

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sein wellig fliessender Bart, das war sein Herrenkopf. Unwillkürlich suchte man auf dem Scheitel dieses Kopfes den Stierhörner-Ansatz, womit Buonarotti seinen Moses begabte, um ihn als den Mann der Kraft und Stärke noch eindringlicher zu symbolisieren. Also wurde der Patriarch in den ägyptischen Jupiter Ammon umgedeutet, und auch ihm glich unser Witner. Leider plagte diesen Jupiter das böse Zipperlein. Auf den Krückenstock mit der Gummizunge gestützt, ging er, leicht zur Seite geneigt, mit einem Anflug von Hinkebein seines Weges dahin, erschien aber trotz der kleinen Schwäche als ein bevorzugtes Menschenkind, als ein Günstling der Mutter Natur, die ihre Gaben so ungleich verteilt und ihre Geschöpfe so verschiedenartig wachsen lässt. Jeder, der ihn sah, fühlte: das ist einer, der in irgend einem Können der Erste sein muss, der leibhaftige Superlativ irgend einer körperlichen oder geistigen Fähigkeit, eine lebendige Potenz. So war es auch. Der Mann, von dem wir sprechen, galt als der stärkste Esser der Wienerstadt.

Und dass wir nur gleich einem Misserstandnis vorbeugen! Der stärkste Esser — das soll beliebt nicht heißen, dass er ein gedankenloser Vielfrass gewesen, der mit stumperm Geschmack und blödem Gaumen alles halbwegs Genüssbare, alles leidlich Verdauliche in sich hineingestopft hätte. Er war der stärkste Esser, nämlich der beste, der verständigste, der gescheiteste. Er hatte das Essen zu einer Kunst ausgebildet, und in dieser Kunst war er ein Meister. Brillat-Savarin hätte ihn als seinesgleichen anerkannt. Dieser berühmte Kunstgelehrte der Küche und des Tafelgenusses schickte seinem Buche über die Physiologie des Geschmacks eine Anzahl Aphorismen voraus, welche der "Wissenschaft" des Essens zur "ewigen Grundlage" dienen sollen. Zwanzig sind es im ganzen. Wie Säulen, die vor dem Tempel der Gastronomie eine feierliche Halle bilden, stehen sie nebeneinander aufgereiht, und gleich das zweite dieser Prolegomena lautet: "Thiere fressen, der Mensch isst; nur der geistvolle Mensch versteht zu essen, l'homme d'esprit seul sait manger." Karl Vogt hat den Klassiker der französischen Esskunst trefflich ins Deutsche übersetzen, und das war keine leichte Arbeit. Wir begräben jedoch nicht warum er sich scheute, den letzteren Satz wörtlich wiederzugeben. "Der gebildete Mensch allein issst mit Bewusstsein," übersetzt er. Der gebildete Mensch? Wozu diese schwächliche Kategorie, die nach der Schulstube riecht, da doch Brillat-Savarin ausdrücklich sagen wollte, dass er die Kuhst des Essens für den Ausfluss einer erhöhten Geistesähnlichkeit hältte, nicht etwa für die Haustheksarbeit der Kinnbacken und Kaumuskeln? Die Kunst des Essens, wohlgeremert. Denn er spricht auch nicht von einem spießbürglerischen "mit Bewusstsein essen," sondern in der That von einer Fähigkeit höherer Ordnung, einem *savoir manger*, einem Wissen und Können, das folglich studiert und gelernt sein will, einer wirklichen Kunst.

Diese Kunst hieden auszuüben, ist auch durchaus nicht ein Vorrecht der Wohlhabenden und Wohlgeborenen. Sie besteht keineswegs in der Anbetung unerschwinglich teurer Leckerbissen, in dem albernen Glauben an indische Vogelnester und fabelhafte Mockturtl-Suppen, darin vielmehr, dass man auch die einfachste, alltäglichste, billigste Speise zu schätzen wisse, sofern sie nur gut zubereitet wurde, dass man für die gemütliche Romantik einer dampfenden Schüssel Sauerkraut einen offenen Sinn, für die Naturpoesie einer aus der Faust genossenen Knackwurst einen verständnisvollen Gaumen sich bewahre, nötigenfalls mit einem schmackhaften Stück Roggenbrot vorlieb zu nehmen verstehne. So war Brillat-Savarin, so war auch Jupiter Ammon. Gar oft sass er, der sich die edelsten Bissen gönnen durfte, im Prater bei seinem Glas Bier, und Freund Salamiel kam mit stark duftender Ware daher, und bald sah man unsern grossen Esser, unsern Feinschmecker, wie er kleine Würfel Schweizerkäse sorgsam in rot und weiß gemarmelte Wurstscheiben wickelte und die Mischung mit unendlichem Behagen verzehrte. Gerade der echte Feinschmecker fragt eben nicht, ob sein oder nicht fein, sondern ob rein oder nicht rein, ob gut oder schlecht, und bei solcher Feinschmeckerei, der einzig wahren, hat der Unbenittelte mit demselben Rechte mitzureden, als der Millionär.

Es soll übrigens nicht behauptet werden, dass jene Salami-Studien im Prater zu den bedeutenderen Kunstsleistungen unseres Mannes gehörten. Man musste ihn bei Tisch sehen, beim Mittagstisch, unter Freunden, Sonntagsstimmung unterm. Da sass er, heiter ernst, der Priester eines sonnigen Glaubens, eine Schmalseite der Tafel mit seiner Leiblichkeit ausfüllend, die grosse und weisse Weste immer makellos, Kopf und Schultern hoch, und es war eine Freude, ihm zuzuschauen, wie er appetitlich und Appetit erregend ass, "die schönen Gabel" von Wien und Umgebung. Als solche hatten ihn die Franzosen bezeichnet, die in der Esskunst den Künstler nach seinem Handwerkszeug nennen. *Une belle fourchette*, das bedeutet einen starken Esser, doch jedenfalls keinen der geistlosen Maul- und Magenstopfer, bei deren Anblick den Tischgenossen die Lust, mitzuthun, zu vergeben pflegt. In Jupiters Nähe gab es solche Trabanten. Jede Meisterschaft zieht ja Nachahmer herbei, sie macht Schule, es bildet sich eine Gemeinschaft, eine Gilde. Doch nicht alle von den "schmecken den Zunft" waren des Meisters würdig. Mächtig zu essen verstanden sie allesamt; es waren lauter gastronomische Recken, Titanen im Verborgenheits-Essbarkeiten, aber einige unschöne Gabeln befanden sich darunter, und fast immer traf es sich, dass diese auch die unfeineren Köpfe waren. Denn wundersam ist

in solcher Hinsicht der Parallelismus zwischen Körper und Geist. Man kann ein Genie sein und dabei der gleichgültigste oder rohest Esser, das braucht nicht erst bewiesen zu werden. Andererseits bleibt es aber doch merkwürdig, dass die echten Feinschmecker geistig sehr bedeutede, wenigstens geistig sehr reges Leute zu sein pflegen. Göthe gehörte zur schmeckenden Zunft, wir müssen Bismarck dazu rechnen. Wird dem Körper Nahrung zugeführt, so fühlt sich auch der Geist neu belebt. Das Essen, wenn es in Gesellschaft geschieht, löst die Zungen, und ganz von selbst entsteht in jedem Gast der Drang, an dem Schmause auch den Teilnehmen zu lassen. Dem Leibe fallen wohl die besten Bissen zu, doch von einem gelungenen Mahle wird auch der Geist nie ganz ungesättigt aufstehen. „N. Fr. Pr.“
(Schluss folgt).

Ein denkwürdiges Menu.

(Während der Belagerung von Paris 1871). Das Original-Menu ist im Besitz des Herrn Washbourne, Mitglied der amerikanischen Botschaft.

MENU.

Pain de Siège.

Potage: Bouillon de cheval.

Côtelettes de chien au petits pois.

Civet de Chat à la parisienne.

Ane à la sauce Soublie.

Terrine du souris et de rat à la chinoise.

Filet de Mulet à la Portugaise.

Röti d'autrichie.

Petits pous à l'alemande.

Pommes de terre matrie d'hôtel.

Salade de maches et céleri.

Plumpudding.

Tierquälerei. Man schreibt aus London: Wenn der "Daily Mail" Recht hat, so wird in Ceylon ein geradezu teuflisches Verfahren angewandt, um den Schildkröten die wertvolle Schale abzunehmen, aus der Kämme, Haarnadeln u. s. w. fabriziert werden. Die Schildkröte wird über einem Feuer glühender Kohlen halb geröstet, bis das Fleisch, das die Schale festhält, weich wird und diese leicht ablösen lässt. So schrecklich die Tiere seien, ihre Lebenskraft ist so zäh, dass sie in den wenigen Fällen sterben. Im Verlauf von wenigen Monaten wächst vielmehr eine neue Schale nach und der Prozess beginnt von Neuem. Diese Entzündung muss einem den Geschmack an der schönsten Schildkrötenuppe gründlich verleiden!

Neue Schnellzuglokomotiven verkehren zur Zeit probeweise innerhalb der Eisenbahndirektionsbezirke Berlin und Braunschweig. Diese neuen Lokomotiven unterscheiden sich äußerlich sehr durch ihre Bauart vom alten System. Sie sind konisch geformt und laufen vorne wie die Schiffe keilarig spitz zu. In der gleichen Weise sind auch die einzelnen Teile der Maschine, wie Schornsteine u. s. w., gebaut, so dass die Lokomotive mit grosser Leichtigkeit die Luft auch bei stürmischem Geigenwind durchschneiden kann. Die Maschinen haben je vier Achsen und sollen bei verhältnismässig geringem Kohlenverbrauch eine grosse Schnelligkeit entwickeln. Falls die noch fortgesetzten Probefahren mit der neuen Lokomotive ein gutes Resultat ergeben, wird eine grössere Anzahl derselben für Schnellzüge der preussischen Staatsseisenbahnen in Betrieb gestellt werden!

Italien. Zusammstellbare Rundreisehefte sind nach einer Mitteilung der italienischen Regierung jetzt auch in Italien eingeführt, wo es bisher nur sogenannte feste Rundreisehefte gegeben hat. Die neuen Hefte gelangen auf allen geöffneten Stationen zur Ausgabe. Die zurückgelegte Strecke muss wenigstens 400 Kilometer betragen, aber erst bei Reisen in der Länge von 800 Kilometer darf dieselbe Strecke zweimal durchfahren werden, es sei denn, dass die Gesamtentfernung dieser doppelten Strecke weniger als ein Viertel der ganzen Reise beträgt. Die Ermässigung dieser Fahrtscheinheit beträgt bei Reisen unter 2000 Kilometer Länge im Allgemeinen 10 %, in allen Klassen, auf einzelnen Strecken noch mehr, über 2000 Kilometer über 20 % Rabatt, für Familien und deren Begleiter bei 2000 Kilometer sogar 30 %. Die Gültigkeit der Karten ist festgesetzt für Reisen bis 800 Kilometer auf 15 Tage, 800 bis 2000 Kilometer auf 30 Tage, darüber hinaus auf 45 Tage. Indessen kann die Gültigkeit der Karten verlängert werden, vor deren Ablauf durch Zahlung von Taxzuschlägen von einem Prozent des Preises für das Fahrtscheinheit für jeden Tag der Verlängerung. Die Fahrscheine müssen schriftlich bestellt werden, wofür 1 Fr. zu entrichten ist, Gleichzeitig erlöschen die Rundreisehefte im inneren italienischen Verkehr mit Ausnahme der Rundreisen südlich der Alpen und der Anschlusskarten für Rundreisen nördlich der Alpen.

Erhaltung des Linoleums. Will man Linoleum hell und glänzend erhalten, so bediene man sich folgender Mittel: Eine Abwaschung mit gleichen Mengen Milch und Wasser muss alle zwei bis drei Wochen stattfinden; nach Verlauf von vier Monaten hat ein Abreihen mit einer schwachen Lösung Bienenwachs in Terpentinspiritus zu erfolgen, hie und da verwendet man auch Leinöl. So gehandhabt erhält sich Linoleum vollkommen rein und bei neuem Glanz.



Karlsruhe. Die Kommission der ersten Kammer befürwortet eine Bodensee-Bahn.

Die Uetlibergbahn beförderte im Januar 7,27 Personen auf dem Uetliberg gegen 1647 im Jan. 97.

Zürich. Die Eröffnung des Landesmuseums ist am 25. Juni angesetzt.

Arosa. Winterkurgäste sind hier selbst gegenwärtig. Letztes Jahr um diese Zeit waren es nur 150.

Bern. † Im Alter von 51 Jahren ist in Bern der Besitzer des Schnittweyverbades Herr Karl Schmid-Gerber gestorben.

Burgdorf. Das Hotel Bahnhof übernahm mit Anfang dieses Monats Herr R. Imhoff und führt dasselbe nun auf eigene Rechnung.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Paris. Die Gesellschaft des Grand Hotel in Paris hat Herrn Oscar Hauser, vom Hotel Schweizerhof in Luzern zu ihrem Administrator gewählt.

Riggisberg bei Interlaken. Herr Brubacher-Steiner, gewesener langjähriger Koch im Bernerhof in Bern hat das Hotel Beau-Séjour käuflich erworben.

St. Moritzbad. Der Verwaltungsrat des „Neuen Stahlbades“ beantragt für 1867 3 Prozent Dividende wie im Vorjahr.

Bad Nassau. (A.-G.) Die Einnahme betrug 1866/67 131,289 Mk., Ausgabe 81,289 Mk., Reingewinn 49,757 Mk. Es gelangen 10 Prozent Dividende = 30,000 Mk. zur Vertheilung.

Luzern. Das Hotel zum „Wildenmann“ lässt gegenwärtig einen Speiseaal für 100 Gedekte erstellen, nebst Lesezimmer und Damensalon. Für das Hotel wird Centralreihung eingeführt.

Oberengadin. Fast alle oberengadiniischen Gemeinden haben die vorgeschlagene Zeichnung von Gründungsakten für die Albulabahn im Betrage von 700,000 Fr. beschlossen.

Basel. (Mitgeteilt vom öffentlichen Verkehrsamt.) Zusammenfassungen des Polizeidepartements sind während verfassten Monats Januar in den Gasthäusern Basel 8593 Preise abgestiegen. (Januar 1868/69 26,358.)

Bern. Laut Mitteilung des öffentlichen Verkehrsamtes haben im Monat Januar in den stadtthürnischen Gasthäusern 7881 Personen logiert (1867/68), vom 1. November 1867 bis 31. Januar 1868 25,461 (gleiche Periode 1868/69 26,358).

Bern. Laut „Handelsamtsblatt“ ist Herr Willy Fleury aus der Firma Gebrüder Fleury Hotel de France & Terminus in Bern ausgetreten und führt Herr Alfred Fleury das Geschäft nun auf alleinige Rechnung weiter.

Interlaken. Für das 4½%-Anleihebiet, das die Hypothek auf das Hotel „Jungfraublick“ in Interlaken sind 278 Konversionen bisheriger Titel und 746 Barzeichnungen a Fr. 500 erfolgt. Das Gesamtdarlehen beträgt Fr. 500,000.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 22. Jan. bis 23. Jan. 1869: England 811, Irland 619, Schweiz 331, Polen 124, Frankreich 181, Belgien 73, Russen 12, Österreich 41, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norwegen 40, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2511, Darunter waren 80 Passanten.

Direkte Bahnlinie Bern-Neuenburg. Gegenwärtig wird die Einführung des elektrischen Betriebs durch die direkte Linie Bern-Neuenburg studiert. Die Kraft wird durch den Wasserfall am Aarekanal erzeugt. Hier gegen politiert. Bei der Ausführung dieses Projektes würden für die Direkte die Erfahrungen verwertet werden können, welche die Thun-Burgdorf-bahn mit dem elektrischen Betrieb machen wird.

Drahtseilbahn zum Reichenbachfall. Der Unterbau der Drahtseilbahn zum grossen Reichenbachfall bei Meiringen wird dem „Brienz“ geweiht. Die Kraft wird durch den Wasserfall am Aarekanal erzeugt. Hier gegen politiert. Bei der Ausführung dieses Projektes würden für die Direkte die Erfahrungen verwertet werden können, welche die Thun-Burgdorf-bahn mit dem elektrischen Betrieb machen wird.

Italien. Zusammstellbare Rundreisehefte sind nach einer Mitteilung der italienischen Regierung jetzt auch in Italien eingeführt, wo es bisher nur sogenannte feste Rundreisehefte gegeben hat. Die neuen Hefte gelangen auf allen geöffneten Stationen zur Ausgabe. Die zurückgelegte Strecke muss wenigstens 400 Kilometer betragen, aber erst bei Reisen in der Länge von 800 Kilometer darf dieselbe Strecke zweimal durchfahren werden, es sei denn, dass die Gesamtentfernung dieser doppelten Strecke weniger als ein Viertel der ganzen Reise beträgt. Die Ermässigung dieser Fahrtscheinheit beträgt bei Reisen unter 2000 Kilometer Länge im Allgemeinen 10 %, in allen Klassen, auf einzelnen Strecken noch mehr, über 2000 Kilometer über 20 % Rabatt, für Familien und deren Begleiter bei 2000 Kilometer sogar 30 %. Die Gültigkeit der Karten ist festgesetzt für Reisen bis 800 Kilometer auf 15 Tage, 800 bis 2000 Kilometer auf 30 Tage, darüber hinaus auf 45 Tage. Indessen kann die Gültigkeit der Karten verlängert werden, vor deren Ablauf durch Zahlung von Taxzuschlägen von einem Prozent des Preises für das Fahrtscheinheit für jeden Tag der Verlängerung. Die Fahrscheine müssen schriftlich bestellt werden, wofür 1 Fr. zu entrichten ist, Gleichzeitig erlöschen die Rundreisehefte im inneren italienischen Verkehr mit Ausnahme der Rundreisen südlich der Alpen und der Anschlusskarten für Rundreisen nördlich der Alpen.

Falsches Papier. Ungewöhnlich viel falsches Silber- und Papiergeißel zirkuliert gegenwärtig in Deutschland. Seitdem fanden sich Nachbildungen von Reichsbanknoten von 100 Mark und Reichskassenscheine von 50, 20 und 5 Mark wiederholzt zum Vorschein gekommen. Beim gemünzten Gelde werden die Falschstücke in der Regel daran erkannt, dass sie schlecht gerändert sind, sich fettig anfühlen und einen matten oder hohlen Klang haben. Die Hauptmerkmale der Nachbildung von Papiergeißel liegen in den Abweichungen bei der Farbe beim Papier und bei dem Druck.

Luzern. † Schon wieder hat der Tod ein Mitglied aus unserer Mitte gerissen. Im Alter von 46 Jahren verstarb hier am 6. ds. Ms. nach langer schwerer Krankheit Herr Franz Helfenstein Besitzer des Hotel „Engel“. Über die Bestattung des Verstorbenen, schreibt das „Luz. Tagblatt“: „Aussergewöhnlich zahlreich war das Geleite, das trotz des schlechten Wetters am Montag Abend der Leiche des in weiten Kreisen bekannten Herrn Franz Helfenstein, Besitzer des Hotels „Engel“ folgte. Dies, wie die reichen prächtigen Kränze und Blumenstrände, die den Sarge folgten, waren erhabende Beweise für das weitverbreitete und ungestopfte Ansehen, welches der Hingerissene genossen hatte“.

Luzern. Das Hotel „Rössli“ wird laut Luzerner Tagblatt, durch seinen jetzigen Besitzer, Herrn E. Meyer, ganz wesentlich erweitert. Das zum Hotel gehörende Nachbarhaus „Zum Rössli“ ist im Erdgeschoss in Souterrain vollständig umgebaut. Im Souterrain sind weite, trockene Kellerräume in den Felsen eingesprengt, und das ganze Parterre ist in ein hübsches, mit den besten modernen Einrichtungen versehenes Café-Restaurant umgebaut, welches demnächst eröffnet werden wird. Sowohl das Café als die drei übrigen Etagen des Nebengebäudes stehen mit dem Hotel „Rössli“ selbst in direkter Verbindung und dienen als eigentliche Dépendance desselben. Das bisherige, gegen den Mühleplatz gelegene alte „Rössli-Café“, welches ein gutes Stück früherer Luzerner Geschichte eingerichtet hat, soll ebenfalls umgebaut werden und den im Hotel verkehrenden Gästen als Lesesaal dienen.

Davos. Ueber die Ergebnisse Davoser Sportfestes Eiswettkäufen und Schachturnier wird geschildert. Sündliche Nämmer der Eisbahn. Nach schwerem Schneefall kam der Sonntag als strahlend schöner Tag. Die Eisbahn war reich dekoriert, und die Beteiligung der Einheimischen wie der Fremden liess nichts zu wünschen übrig. Die Preisgewinner sind: im Kunstauf (Senioren) Fellner, Wien; im Schneelauf auf 1500 m Oeslund, Norwegen (2 Minuten 23½ Sek.); auf 5000 m ebenfalls Oeslund (2 Minuten 52½ Sek.); auf 5000 m ebenfalls Oeslund (2 Minuten 52½ Sek.); derselbe siegte auch über 10,000 m in 18½ Minuten, erhielt eine Goldmedaille und einen Schmetterlingspreis. Ein Schmetterling, der am ersten Tage für 1000 Fr. gekauft wurde, kostete am zweiten Tag 1500 Fr. Der Preis gewann Eliaschoff, Schachklub Bern; im Schneelauf auf 1500 m Oeslund, Norwegen (2 Minuten 23½ Sek.); auf 5000 m ebenfalls Oeslund (2 Minuten 52½ Sek.).

Burgdorf. Das Hotel Bahnhof übernahm mit Anfang dieses Monats Herr R. Imhoff und führt dasselbe nun auf eigene Rechnung.

Burgdorf. In der vier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux. In hier verstarb eines plötzlichen Todes unser Mitglied, Herr P. Goerg, Direktor des Hotel Tonhalle.

Montreux.

Todes-Anzeige.

Nach langer schwerer Krankheit verschied heute im 46. Lebensjahr unser innigst geliebter

Franz Helfenstein

zum Hotel Engel in Luzern.

Von tiefem Schmerze erfüllt, bitten wir Verwandte und Freunde um stille Teilnahme.

Luzern, den 6. Februar 1898.

Namens der trauernden Hinterlassenen:
Frau A. Helfenstein-Keller und Kinder.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigst geliebten Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Ferdinand Arnold

Alt-Ratsherr und Gastwirt zum „Kreuz“ im 65. Lebensjahr, verehren mit den hl. Sterbesakramenten, nach langer schmerzhafter Krankheit heute zu sich abzuberufen.

In tiefer Trauer bitten um stille Teilnahme

Namens der Hinterlassenen:

Geschwister Arnold „zum Kreuz“.

Fluelen, den 7. Februar 1898.

Junge Tochter aus guter Familie, der deutschen und franz. Sprache kundig, tüchtige, bestempfholene

Buchhalterin — Korrespondentin

sucht gestützt auf prima Referenzen Stelle in einem Hotel als Sekretärin eventl. Büffeldame. Jahresstelle bevorzugt. — Offerten unter Chiffre Z 447 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1765)

Hôtel-Restaurant de la „Tonhalle“ à Montreux.

La place de directeur de cet établissement est à repourvoir immédiatement.

S'inscrire auprès du Président du Conseil d'administration, M. Victor Lugon, hôtelier, à Territet-Montreux. H 595M

Zweite Konkurs-Steigerung.

In Konkursache der Firma Christens Söhne, Andermatt, werden Samstag den 26. Februar 1898, von nachmittags 1 Uhr an, im Restaurant „Tourist“, Andermatt, versteigert:

1. Die Liegenschaft Obermarkt (Schätzung Fr. 4000).

2. Beide Turmmatten mit

Grand Hôtel Bellevue Andermatt,

Chalet, Hotel-Restaurant „Tourist“. Dépendance mit Remisen und Stallungen, Waschhaus mit Holzschopf, Kantine und Gemüsegarten. Schätzung Fr. 4500.

3. Mobiliar und Inventar: Schätzung Fr. 100,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Februar 1898 an auf beim Konkursamt Uri in Altdorf und beim Betreibungsamt in Andermatt. 1779 H 355Lz

Konkursamt Uri in Altdorf.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS SEO AMERICAN EXTRA SEO ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu verkaufen

in industrieller Stadt der Ostschweiz ein alt renommiertes, sich in bestem Zustande befindliches Hotel. — Jahresgeschäft. Anzahlung Fr. 100,000. — Antritt nach Belieben. — Offerten unter Chiffre H 1654 W an die Annoden-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel. 1735

Liegenschaften - Verkauf event. Verpachtung.

Das ehemalige Institut Breidenstein bei Grenchen (Kt. Solothurn) wird hießt zum Kauf angeboten. Das Gut eignet sich in hohem Grade zum Betrieb einer Kuranstalt.

Die Liegenschaften (mit circa 28 Jucharten Kulturland) sind amlich geschützt zu rund Fr. 322,000. —, das Mobiliar, das mitverkauft wird, repräsentiert einen Wert von Fr. 45,000. —. Für das Ganze (Immobilien und Mobiliens) werden gefordert Fr. 200,000. —.

Offerten wolle man richten an den Besitzer: Herrn Wilhelm Breidenstein, Grenchen. 1756

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Kaffee

Campinas, reichsmeckend à Fr. .55 bis .65 per 1/2 Ko.
Perl-Kaffee .50
Java, gelb .50
Blau-Java .95
Mokka, arabisch u. abyssinisch 1.25 bis 1.40

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Hotel zu pachten gesucht.

Man sucht ein nachweisbar gut gehendes Hotel mit feiner Clientèle, Jahres- oder Saisongeschäft, in der Schweiz oder im Ausland, für eine grössere Anzahl von Jahren zu pachten. Kauf nicht ausgeschlossen. — Antritt nicht vor nächsten Winter. — Offerten unter Chiffre F 468 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 1766



Heilgymnastik.

Die gesuchten Apparate einer grossen Heilgymnastischen Anstalt (medico-mechanisches Institut, System Zander) werden sehr billig verkauft. Seiten günstige Erwerbung für Kurhotels oder Bäder. Offerten an Rudolf Mossé, Zürich unter A. O. 369. 1768

Einige gebrauchte 1768

Omnibusse,

von 8 plätzig bis 24 plätzig, noch wie neu, sowie ein fast neuer Breakomobus,

sehr schön, mit abnehmbarem Glasdeckel, eleganter Familienwagen, billig zu verkaufen. Anfragen sub Chiffre E 6342 an die Annoden-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich erbieten.

Suche für die Sommersaison.

Jüngere Zimmerkellner, 24 Saalkellner, 3 Küchenchefs, 150—200 Mk. monatl. 4 II. Aide de Cuisine, 1 Patisser für Hotel I. Ranges Hier, 20 Zimmermädchen, 5 Hôtel-Buchhalterinnen, 40—60 Mk. monatlich, mehrere Köchinnen, Kaffeekochinnen, etc. werden baldigst verlangt. Beizubringen: C. Bartsch, Bureau-Chef d. Genfer Vereins München, Thal 71. 1798

Hydraulische Warenaufliege,

Hydraulische Gepäckaufliege,

Hydraulische Speiseaufliege,

Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telephon No. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

vorschlägen gratis.

(M. 5019 Z) System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.



Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse

vieler
Etablissements
des
In- und Auslandes
zur
Verfügung.
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.



Hotel-Verkauf.

Renommiertes Saison-Hotel II. Ranges mit Dependenz, worin Jahrgeschäft (Café-Restaurant) mit bestem Erfolg betrieben wird, ist wegen Todesfall an Garantie bietenden, tüchtigen Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 60,000.— 80 Betten. Elektr. Licht. Gas und Wasser. Wunderschöne freie Lage. Anfragen bezw. Offerten sind erbeten sub A. F. Postfach 1214, Interlaken. 1748

Riviera Ponente San Remo.

Infolge Sterbefalles ist ein weltbekanntes, vorzüglich empfohlenes, gut besuchtes Hotel ersten Ranges unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Bewerber mit genügender Sicherheit wollen ihre Offerten unter Chiffre H 1751 R an die Exped. ds. Bl. einsenden.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

20 Thalasse 20

empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gef. Benutzung.

H 298 Z

Avis. Hôtels.

Propriétaire de plusieurs hôtels importants désire louer l'un d'eux. Conditions avantageuses. Succès assuré. A défaut de locataire, il prendrait associé connaissant état. Demande d'appart ou garantie frs. 35 à 40,000, représentant valeur mobilier. Adresser offres et renseignements sous chiffres H 1749 R à l'administration du journal.



Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommeretablissement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerten unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

TECHNISCHES BUREAU

für Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architecte-Geometer des Hotelier-Vereins Belgien TECHNIQUE-BUREAU für feinste, elegante und vornehme Bauten. Verhindern zahlen. Ihre Preisgeschäfte erhalten die Versicherung.

Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen. — Agenten werden gewünscht. —

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1612

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als Direktor oder Chef de Réception. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1676 R.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

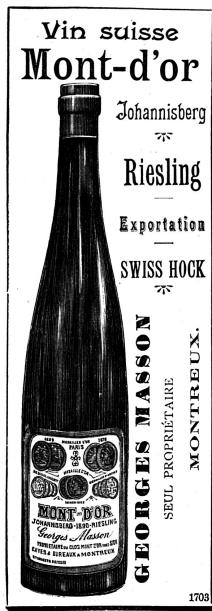
Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbüro des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

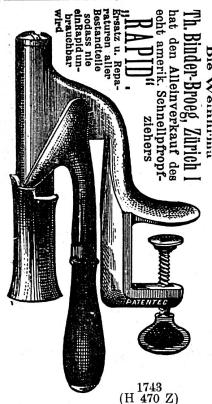
bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate
ab meinen eigenen Fabriken



A remettre pour cause de santé
Hôtel à Montreux

maison moyenne grandeur, de 1^{er} ordre. S'adr. sous chiffre H 397 M à Haasenstein & Vogler, Montreux.

Gut geschulter Kunstmaler empfiehlt sich für Ausführung von Wand- und Deckengemälden gegen billiges Honorar. Offert. unt. Chiffre F. K. poste rest., Neuchâtel. Tel. 046/46



4 Omnibusse

gebraucht, aber gut, 6-8 und 12plätz.; verschiedene gebrauchte und neue Landauer und Chaislis billig zu verkaufen. Günstige Kaufgelegenheiten. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1776 R.

Direction, Ménage Suisse, ayant l'expérience nécessaire, demande posit. comme gérants ou direct. d'hôtel à l'année ou à la sais. Les meill. réf. sont à la dispos. des hôtels qui pourront avoir besoin de leurs services. S'adrresser A. H. 365, poste restante, Aix-les-Bains. 1736

Ferd. Zumkeller Technisches Bureau BASEL — Telefon.

Anfertigung aller Art Baupläne für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.

Reelle Vermittlung bei Anschaffung von Gas- u. Petromotoren etc.

Dampfheizungs-, H 5624 Q Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für 1650 Bad- und Wascheinrichtungen.



Schweizerarzt, der schon seit einer Reihe von Jahren in einer grossen Stadt Italiens einer ausgedehnten Fremdenpraxis vorsteht, deutsch-französisch, englisch und italienisch spricht, sucht Kurarzt-Stelle für den Sommer. Der Betriebszende würde sich eventuell für eine Reihe von Jahren verpflichten. — Offerten erbeten unter Chiffre H 1777 R. an die Expedition dieses Blattes.

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Das Hotelwesen der Gegenwart von Eduard Guyer. Prachtvol. 201 Seiten, gr. 2° und 73 Originalabbild., vom plänen Grundrissen, Fagaden, innern Raumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr. in 2 Bänden. Einzelband 8 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr. feln geb. 18 Fr. 1257 Dictionnaire universel pour la traduction des menus en français, anglais et allemand. Allgemeines Wörterbuch für Übersetzung der Speisekarten, von Henry Duchamp und Albert Jennings. Preis in elegantem Band 2 Fr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



LOUIS MAULER & CIE MOTIERS-TRAVERS (Suisse) 1693

Personal-gesuche.

Apprenti-cuisinier, parlant français, est demandé pour le 15 Mars ou 1^{er} Avril. Adresser les offres à M. E. Brun-Monnat, Hôtel du Châtelet, Clarens. 853

Apprenti-Sommelier. Un hôtel de la Suisse romande cherche un apprenti-sommelier. Bon certificat d'école de rigueur. S'adrresser à l'administration du journal sous chiffre 865.

Gesucht für nächste Sommersaison in eine Familiensippen im Oberland.

1 Oberköchin, sehr tüchtig, sowie 1 Saaltochter.

Anmeldungen neben Zeugnissen sind auf Orell 979 an Orell Füssli, Bern zu richten. 1772

Gesucht werden in ein Kurhaus ersten Ranges, Berghotel:

1 Koch, sehr tüchtiger, erster, der sich über Fähigkeiten ausweisen kann, t. Aide, ebenfalls tüchtiger, 1 Pâtissier-Entremetier,

1 Oberköchin, der drei Hauptsprachen mächtig, 1 Restaurations- und Zimmerkellner, ebenfalls sprachkundig.

1 Concierge-Conducteur, die drei Hauptsprachen sprechend, 1 Portier, sprachkundig.

Anmeldungen u. Zeugniskopien, Photographie u. Gehaltsanspruch verschenken befürdet die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 883.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Baskleider p. Robe v. 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadien v. Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt v. 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines v. 2.15 — 11.60

Märchen, seiden Steppdecken und Fahnentücher etc. etc. franko im Hause — Muster und Katalog umgeholt.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Grosser H 712Q Kaffeeabschlag

5 Kt Kaffee, kräftig, reichsmeck. Fr. 5.00

5 " " fein, grün, extra fein 7.20

5 " " dunkel, kräftig 8.80

5 " " Perl, hochfein 9.80

10 " " Zwetschke, gross 4.40

10 " " Kernschinken, kart n. mager 12.40

10 " " Fettspeck, hohen 10.80

10 " " Schweinefleisch, rein 11.20

P. Joho, Versundgeschäft, Muri (Argau), 1775

Oberkellner, tüchtiger, sprachkundiger, mit prima Zeugnissen von Hotels I. Ranges, sucht per sofort Engagement. Offerten an die Expedition unter Chiffre 885.

Cuisinière, parle l'allemand et le français et qui est bien au courant du service, cherche place dans un hôtel de 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 895.

Cuisinière, Le soussigné offre parlant allemand et français, ayant fini son apprentissage le 1^{er} Mai prochain. S'adresser à M. E. Brun-Monnat, Hôtel du Châtelet, Clarens. 852

Femme de chambre, parlant correctement l'allemand et le français, et qui est bien au courant du service, cherche place dans un hôtel de premier ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 890.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 894.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 893.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 892.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 891.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 890.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 889.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 888.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 887.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 886.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 885.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 884.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 883.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 882.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 881.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 880.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 879.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 878.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 877.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 876.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 875.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 874.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 873.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 872.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 871.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 870.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 869.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 868.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 867.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 866.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 865.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 864.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 863.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 862.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 861.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 860.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 859.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 858.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 857.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 856.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 855.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 854.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 853.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 852.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 851.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 850.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 849.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 848.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 847.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 846.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 845.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 844.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 843.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 842.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 841.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 840.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 839.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 838.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 837.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 836.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 835.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 834.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 833.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 832.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 831.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 830.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 829.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 828.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 827.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 826.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 825.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 824.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 823.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 822.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 821.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 820.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 819.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 818.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 817.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 816.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 815.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 814.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 813.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 812.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 811.

Gärtner gesetzten Alters, von charakter, tüchtig in Anlagen, Obstbäumen, Blumenkultur, sowie Gemüsebau, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 810.